

VERTALING

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE FLAMANDE

F. 85 — 1783

15 JUILLET 1985. — Arrêté ministériel portant adaptation de la composition de la commission d'agrèation des services médicaux du travail

Le Ministre Communautaire de la Politique de Santé;

Vu l'article 59bis de la Constitution;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, notamment l'article 5, § 1, I;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 23 mars 1983 réglant l'agrèation des services médicaux du travail, notamment l'article 3, 2^o, 3^o, 4^o, 5^o et 6^o;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 18 janvier 1982 fixant les attributions des membres de l'Exécutif flamand, notamment l'article 10;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 28 janvier 1982 portant organisation de la délégation des compétences de décision aux membres de l'Exécutif flamand, notamment l'article 1er et l'article 2;

Vu l'arrêté du Ministre communautaire de la Politique de Santé du 16 juillet 1984 portant composition de la commission d'agrèation des services médicaux du travail;

Arrêté :

Article unique. Sur la proposition des organisations flamandes des médecins du travail, M. Masschelein, R., Oud Heverlee (Blanden) est nommé en qualité de membre suppléant-médecin du travail, en succession à M. Van Damme, K., démissionnaire.

Bruxelles, le 15 juillet 1985.

Le Ministre Communautaire de la Politique de Santé,

R. DE WULF

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

N. 85 — 1783

25. JUNI 1985. — Dekret zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es:

KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1. Im Rahmen der zu diesem Zweck verfügbaren Haushaltsmittel gewährt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft den anerkannten regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie den anerkannten Jugendorganisationen und -zentren Zuschüsse zu den Personalkosten der dort angestellten Animatoren.

Art. 2. § 1. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes und das Urlaubsgeld der beschäftigten Personalmitglieder, die eine leitende oder erzieherische Funktion ausüben, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 2. Der bezuschussbare Anteil der Personalkosten wird auf Basis der tariflichen Gehaltsskala für Sozialassistenten berechnet. Die nachweisbaren Dienstjahre als Animator werden anerkannt.

§ 3. Die Berechnung der Zuschüsse ist an die gesetzlichen Bestimmungen über den Lohn- und Gehaltsindex gebunden.

§ 4. Die dem Personal ausgezahlten Bruttogehälter dürfen nicht geringer sein als diejenigen, die in den Gehaltsskalen festgelegt sind, die zur Berechnung der Zuschüsse dienen.

Art. 3. Für die Festlegung der Zahl der Vollzeit angestellten Animatoren können auch die Teilzeit angestellten Animatoren berücksichtigt werden.

Ausserdem kann die Funktion des Vollzeit oder Teilzeit angestellten Animators durch eine Gruppe gemeinsam handelnder Animatoren mit entsprechenden Fähigkeiten ausgeübt werden.

Art. 4. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Diplome oder die Art des Nachweises über Berufserfahrung fest, die die Animatoren zu erbringen haben.

Art. 5. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Dauer, die Art und die Anzahl Weiterbildungskurse fest, die die Animatoren regelmässig besuchen müssen.

Art. 6. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die jährlich zwecks Bewilligung und Kontrolle über die Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, fest.

KAPITEL II. — Berechnung der Zuschüsse

Art. 7. Für die von ihnen angestellten Animatoren erhalten die anerkannten regionalen Organisationen der Volks- und Erwachsenenbildung einen jährlichen Zuschuss, der sich auf 85 pzt. des bezuschussbaren Anteils der Personalkosten des ersten, 60 pzt. des bezuschussbaren Anteils der Personalkosten des zweiten und 50 pzt. des bezuschussbaren Anteils der Personalkosten jedes weiteren Animators beläuft.

§ 2. Damit ein Teilzeit angestellter Animator bezuschusst wird, muss eine Jugendorganisation der Kategorie A oder B angehören, damit ein Vollzeit angestellter Animator bezuschusst wird, muss eine Jugendorganisation der Kategorie A angehören.

§ 3. Damit ein Vollzeit angestellter Animator bezuschusst wird, muss ein Jugendzentrum der Kategorie A oder B angehören.

§ 4. Pro Gemeinde erhält höchstens ein anerkanntes Jugendzentrum den in § 1 für den ersten angestellten Animator erwähnten jährlichen Zuschuss. In Gemeinden mit über 8000 Einwohnern erhalten höchstens zwei anerkannte Jugendzentren den in § 1 für den ersten angestellten Animator erwähnten jährlichen Zuschuss.

Im deutschen Sprachgebiet erhalten darüber hinaus höchstens zwei Informationszentren den in § 1 für den ersten angestellten Animator erwähnten jährlichen Zuschuss.

§ 5. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den anerkannten Jugendzentren für den ersten angestellten Animator einen über den in § 1 festgelegten Prozentsatz hinausgehenden jährlichen Zuschuss erteilen, wenn andere Behörden und der Träger des Jugendzentrums sich im Rahmen eines mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft abgeschlossenen Vertrages an der Finanzierung der Infrastruktur-, Funktions- oder Personalkosten beteiligen, die sich aus der Tätigkeit des Jugendzentrums ergeben.

Art. 8. § 1. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Entschädigung für die in Artikel 3 erwähnten Gruppen gemeinsam handelnder Animatoren fest.

§ 2. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Bedingungen fest, unter denen ein jährlicher Zuschuss für mehr als einen Animator pro Organisation oder Zentrum gewährt werden kann.

§ 3. Die Organisationen und Zentren können für die im jeweils laufenden Haushaltsjahr anfallenden Personalkosten Vorschüsse auf die in Artikel 7 und 8 erwähnten jährlichen Zuschüsse erhalten. Nach Anhörung der zuständigen beratenden Gremien legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Bedingungen fest, unter denen diese Vorschüsse gewährt werden können.

(1) Sitzungsperiode 1984-1985.

Ratsdokument. — 18. Nr. 1. — Dekretvorschlag. — Abänderungsvorschlag Nr. 2 bis Nr. 6. — Ausführlicher Bericht Nr. 7. — Abänderungsvorschläge Nr. 8 bis Nr. 10. — Diskussion und Verabschiedung, Sitzung vom 25. und 26. Juni 1985.

KAPITEL III. — *Schlussbestimmungen*

Art. 10. Sind aufgehoben :

1. Artikel 6, § 3 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 23. Juni 1981 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung und Bezuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung;

2. Artikel 6 und 18 des Erlasses mit Verordnungscharakter vom 3. Juli 1978 bezüglich der Anerkennungs- und Bezuschussungskriterien für die Jugendorganisationen und Jugendzentren im Gebiet deutscher Sprache.

Art. 11. Vorliegendes Dekret tritt rückwirkend am 1. Januar 1985 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird.

Gegeben zu Eupen, den 25. Juni 1985.

B. FAGNOUL,
Vorsitzender der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Ausbildung, kulturelle Animation und Aussenbeziehungen.

J. MARAITE,
Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus.

M. LEJOLY,
Gemeinschaftsminister für Jugend, Ständige Weiterbildung, Kulturerbgoet und Medien

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 85 — 1784

25 JUNI 1985. — Decret accordant des subventions destinées aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que des organisations et centres de jeunesse reconnus (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE I. — *Dispositions générales*

Article 1er. Dans les limites des crédits disponibles à cette fin, l'Exécutif de la Communauté germanophone accorde aux organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi qu'aux organisations et aux centres reconnus de jeunesse des subventions destinées aux frais de personnel des animateurs y engagés.

Art. 2. § 1. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subsides peuvent être octroyés, le montant brut du traitement et le pécule de vacances des membres du personnel occupés qui exercent une fonction dirigeante ou éducative ainsi que les cotisations payables par l'employeur en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 2. La part subsidiable des frais de personnel est calculée sur base de l'échelle des traitements des assistants sociaux. Les années de service dont un animateur peut, preuve à l'appui, se prévaloir sont reconnues.

§ 3. Le calcul des subsides est lié aux dispositifs légaux sur l'index des traitements et salaires.

§ 4. Les traitements bruts versés au personnel ne peuvent être inférieurs à ceux fixés dans l'échelle des traitements qui servent au calcul des subventions.

Art. 3. Pour la détermination du nombre d'animateurs employés à temps plein, on peut également tenir compte des animateurs employés à temps partiel. D'autre part, la fonction d'animateur employé à temps plein ou à temps partiel peut être exercée par un groupe d'animateurs possédant les aptitudes requises et travaillant en équipe.

Art. 4. Après avoir recueilli l'avis du comité compétent, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le type de diplômes ou de justifications concernant l'expérience professionnelle que les animateurs doivent fournir.

Art. 5. Après avoir recueilli l'avis du comité compétent, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe la durée, le type, et le nombre de cours de perfectionnement que les animateurs doivent suivre.

Art. 6. Après avoir recueilli l'avis du comité compétent, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe le type de documents à remettre annuellement pour approbation et pour contrôle sur l'utilisation des subventions.

(1) Session 1984-1985.

Document du Conseil. — 18, n° 1. — Proposition de décret. — Amendements n° 2 à n° 6. — Rapport intégral n° 7. — Amendements n° 8 à n° 10. — Discussion et adoption. Séances du 25 et 26 juin 1985.

VERTALING

DUIJTSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 85 — 1784

25 JUNI 1985. — Decreet houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — *Algemene bepalingen*

Artikel 1. Binnen de perken van de tot dit doel ter beschikking gestelde kredieten kent de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de erkende gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra toelagen toe voor de personeelskosten van de er aangestelde animators.

Art. 2. § 1. Gelden als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend het brutobedrag van het salaris en het vakantiegeld van de werkende personeelsleden die een leidende of opvoedende activiteit uitoefenen en de door de werkgever bij toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers te betalen bijdragen.

§ 2. Het toelaagbare deel van de personeelskosten wordt op basis van de salarisschaal, voor sociale assistenten berekend. De bewijsbare dienstjaren als animator worden erkend.

§ 3. De berekening van de toelagen is aan de wettelijke bepalingen over de loon- en salarisindex gebonden.

§ 4. De aan het personeel uitbetaalde brutosalarissen mogen niet lager zijn dan degene die in de salarisschalen vastgesteld zijn en die voor de berekening van de toelagen dienen.

Art. 3. Voor de vaststelling van het aantal animators dat in een gewestelijke organisatie voltijds werkzaam is, kunnen ook de aangestelde animators die er deeltijds werkzaam zijn in aanmerking genomen worden. Bovendien kan de functie van de voltijds aangestelde animators door een groep gemeenschappelijk werkende animators met passende bekwaamheden uitgeoefend worden.

Art. 4. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de soort diploma's of de soort bewijzen van beroepservaring vast, die de animators moeten leveren.

Art. 5. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de duur, de soort en het aantal bijscholingscursussen vast, die de animators regelmatig bezoeken moeten.

Art. 6. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de soort bewijsstukken vast die jaarlijks voor de goedkeuring en de controle op de aanwending van de toelagen ingeleverd moeten worden.

(1) Zitting 1984-1985.

Bescheiden van de Raad. — 18, nr. 1. — Voorstel van decreet. — Amendementen nr. 2 tot nr. 6. — Uitvoering verslag nr. 7. — Amendementen nr. 8 tot nr. 10. — Bespreking en aanneming. Vergadering van 25 en 26 juni 1985.

CHAPITRE II. — *Calcul des subventions*

Art. 7. Les organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes reçoivent pour les animateurs engagés par elles, un subside annuel s'élevant à 85 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel du premier, à 60 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel du second et à 50 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel de tout animateur supplémentaire.

Art. 8. § 1. Les organisations de jeunesse et centres de jeunesse reconnus reçoivent pour les animateurs engagés par eux un subside annuel s'élevant à 85 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel du premier, à 60 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel du second, à 50 p.c. de la part subsidiable des frais de personnel de tout animateur supplémentaire.

§ 2. Pour qu'un animateur engagé à temps partiel soit subventionné, l'organisation de jeunesse doit appartenir à la catégorie A ou B; pour qu'un animateur engagé à temps plein soit subventionné, l'organisation doit appartenir à la catégorie A.

§ 3. Pour qu'un animateur engagé à temps plein soit subventionné, le centre de jeunesse doit appartenir à la catégorie A ou B.

§ 4. Au maximum un centre de jeunesse reconnu par commune peut obtenir le subside annuel mentionné au § 1 en faveur du premier animateur engagé. Dans les communes de plus de 8000 habitants, au maximum deux centres de jeunesse reconnus peuvent obtenir le subside mentionné au § 1 en faveur du premier animateur engagé.

De plus, dans la région de langue allemande, deux centres d'informations au maximum obtiennent le subside annuel mentionné au § 1 en faveur du premier animateur engagé.

§ 5. Pour le premier animateur engagé, l'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux centres de jeunesse reconnus un subside annuel dépassant le pourcentage, établi au § 1 lorsque d'autres autorités et le pouvoir organisateur du centre de jeunesse participent, dans le cadre d'un contrat conclu avec la Communauté germanophone, au financement des frais d'infrastructure, de fonctionnement ou de personnel.

Art. 9. § 1. Après avoir recueilli l'avis du comité compétent, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe l'indemnité en faveur des animateurs travaillant en équipe dont il est question à l'article 3.

§ 2. Après avoir recueilli l'avis du comité compétent, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe les conditions d'octroi d'un subside annuel pour plus d'un animateur par organisation ou par centre.

§ 3. Les organisations et les centres peuvent, pour les frais de personnel afférents aux années budgétaires respectivement en cours, obtenir des avances sur les subsides mentionnés aux articles 7 et 8. Après avoir recueilli l'avis des comités compétents, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe les conditions d'octroi de ces avances.

CHAPITRE III. — *Dispositions finales*

Art. 10. Sont abrogés :

1. l'Article 6, § 3 de l'arrêté réglementaire du 23 juin 1981 fixant les conditions de reconnaissance et de subventionnement d'organisations pour l'éducation populaire et la formation des adultes;

2. l'Article 6 et l'article 18 de l'arrêté réglementaire du 3 juillet 1978 relatif aux critères d'agrément et de subventionnement des organisations et des centres de jeunesse dans la région de langue allemande.

Art. 11. Le présent décret produit ses effets le 1er janvier 1985.

Eupen, le 25 juin 1985.

B. FAGNOUL,

Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
Ministre communautaire des Finances, de la Formation,
de l'Animation culturelle et des Relations extérieures.

J. MARAITE,

Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille
du Sport et du Tourisme.

M. LEJOLY,

Ministre communautaire de la Jeunesse,
de l'Éducation permanente, du Patrimoine culturel et des Média.

HOOFDSTUK II. — *Berekening van de toelagen*

Art. 7. Voor de door hen aangestelde animators krijgen de erkende gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen één jaarlijkse toelage die 85 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van de eerste, 60 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van de tweede en 50 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van iedere volgende animator belooft.

Art. 8. § 1. Voor de door hen aangestelde animators krijgen de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra een jaarlijkse toelage die 85 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van de eerste, 60 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van de tweede en 50 pct. van het toelaagbare deel van de personeelskosten van iedere volgende animator belooft.

§ 2. Om toelagen voor een deeltijds aangestelde animator te krijgen moet een jeugdorganisatie tot categorie A of B behoren; om toelagen voor een voltijds aangestelde animator te krijgen moet een jeugdorganisatie tot categorie A behoren.

§ 3. Om toelagen voor een voltijds aangestelde animator te krijgen moet een jeugdcentrum tot categorie A of B behoren.

§ 4. Per gemeente krijgt ten hoogste één erkend jeugdcentrum de bij § 1 voor de eerste aangestelde animator bedoelde jaarlijkse toelage. In gemeenten met meer dan 8000 inwoners krijgen ten hoogste twee erkende jeugdcentra de bij § 1 voor de eerste aangestelde animator bedoelde jaarlijkse toelage.

In het Duitse taalgebied krijgen bovendien ten hoogste twee informatiecentra de bij § 1 voor de eerste aangestelde animator bedoelde jaarlijkse toelage.

§ 5. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende jeugdcentra voor de eerste aangestelde animator een jaarlijkse toelage verlenen die de in § 1 vastgestelde percentage overschrijft als andere autoriteiten en het beherende orgaan van het jeugdcentrum in het kader van een met de Duitstalige Gemeenschap gesloten verdrag aan de financiering van de infrastructuur-, werkings- of personeelskosten deelnemen, die uit de activiteit van het jeugdcentrum voortvloeien.

Art. 9. § 1. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de vergoeding voor de bij artikel 3 bedoelde groepen gemeenschappelijk werkende animators vast.

§ 2. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de voorwaarden vast voor de toekenning van een jaarlijkse toelage aan meer dan één animator per organisatie of centrum.

§ 3. De organisaties en centra kunnen voor de op elk lopend begrotingsjaar betrekking hebbende personeelskosten voorschotten op de bij artikels 7 en 8 bedoelde jaarlijkse toelagen krijgen. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord legt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de voorwaarden voor de toekenning van deze voorschotten.

HOOFDSTUK III. — *Slotbepalingen*

Art. 10. Zijn buiten werking gesteld :

1. Artikel 6, § 3 van het reglementair besluit van 23 juni 1981 tot vaststelling van de voorwaarden voor de erkenning en subsidiëring van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen;

2. Artikels 6 en 18 van het reglementair besluit van 3 juli 1978 betreffende de erkennings- en subsidiëringcriteria voor de jeugdorganisaties en jeugdcentra in het Duitstalige gebied.

Art. 11. Dit decreet treedt met terugwerkende kracht op 1 januari 1985 in werking.

Eupen, 25 juni 1985.

B. FAGNOUL

Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
de Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming,
Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen.

J. MARAITE,

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin,
Sport en Toerisme.

M. LEJOLY,

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Vorming,
Cultureel Patrimonium en Media.